

Der Tagesspiegel, 14/7/1987

Hungerstreik iranischer Studenten

Bonn (dpa) — Aus Protest gegen eine angebliche Hinrichtungswelle in ihrem Heimatland hat die iranische moslemische Studentenvereinigung am Mittwoch in Bonn mit einem einwöchigen Hungerstreik begonnen. Nach Angaben der Organisatoren nehmen daran etwa 150 Studenten teil. Ähnliche Aktionen würden gleichzeitig in 14 anderen Ländern durchgeführt.

TAZ
1.12.
88

Saar-Regierung gegen

AA000175

Protestaktion von Iranern in Räumen des Roten Kreuzes

Rund 30 Iraner besetzten gestern nachmittag die Flure der Hauptgeschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an der Bundesallee. Sie forderten die Freilassung aller politischen Gefangenen in ihrem Heimatland und die Einsetzung eines Rot-Kreuz-Komitees, das die Gefängnisse besuchen sollte.

Eine Rücksprache des DRK-Generalsekretariats mit dem Internationalen Komitee in Genf ergab, daß die Besuche in iranischen Gefängnissen 1981 beendet werden mußten. Die Sprecherin des DRK, Wehling, sagte, daß sich das Generalsekretariat für die Wiederaufnahme solcher Besuche einsetzen wolle. Die Iraner beendeten ihre Aktion am späten Nachmittag, ohne daß die Polizei eingreifen mußte. (Tsp)

AA000176

Iraner im Hungerstreik

Mainz (taz) — Seit dem achten Jahrestag des Sturzes des Schah-Regimes sind im Iran etwa 1.000 politische Gefangene in einen unbefristeten Hungerstreik getreten. Iranische Oppositionelle in mehreren Städten der BRD und in Paris haben einen Solidaritätshungerstreik begonnen. Sie schlossen sich der Forderung der Gefangenen im Iran nach Einsetzung einer unabhängigen Untersuchungskommission zur Überprüfung der iranischen Gefängnisse an. 30 Angehörige und Freunde der politischen Gefangenen beendeten gestern in Mainz einen seit Montag durchgeführten Hungerstreik. Das „Unterstützer-

komitee der hungerstreikenden politischen Gefangenen“ protestierte gegen die Situation im Iran und den iran-irakischen Krieg, der nur durch die internationalen Waffenlieferungen, u.a. auch aus der BRD von Firmen wie „Häckler und Koch, MBB, Magirus Deutz, Daimler Benz, Titan, Dornier ... und ihren Tochtergesellschaften“ ermöglicht werde. Peter Sauer, Pfarrer der Mainzer ESG, die die Hungerstreikenden aufnahm; forderte die Kirche auf, eindeutig Stellung zu beziehen „in einer Republik, die die Leiden durch Waffenlieferungen verlängert“, und sich mit den Verfolgten zu solidarisieren.

Tagesspiegel
so. 9. 10. 88

Iraner demonstrierten

Für die politischen Gefangenen im Iran gingen gestern 200 iranische Studenten auf die Straße. Der Demonstrationzug vom Adenauerplatz zum Wittenbergplatz verlief nach Polizeiangaben ohne Zwischenfälle.

Ein halbes Dutzend Teilnehmer fand sich auf dem Herrmannplatz in Neukölln zu einer von der SEW angemeldeten Kundgebung ein.

AA000174

TAZ, 14. 2. 87

AA000173